Zürcher Kantonalturnfest in Dübendorf

TV Birmensdorf verpasst den Turnfestsieg nur knapp!!!

Um nur 9 Hundertstel verpasst der TV Birmensdorf den Sieg in der 1. Stärkeklasse des Zürcher Kantonalturnfest in Dübendorf. Mit der hohen Note von 36,20 Punkte klassiert der TVB im 2. Rang hinter Andelfingen aber klar vor den Sektionen Weiningen und Mettmenstetten. Dazu beigetragen haben die guten Leistungen in den schätzbaren sowie in den messbaren Disziplinen.

Eigentlich starteten die Birmensdorfer ohne grossen Erwartungsdruck, ganz einfach mit dem Wille ein gutes Resultat zu zeigen. Vom Wetter her begann der Wettkampf alles andere als optimal, kurz zuvor setzte der Regen ein. Die Gymnastiker liessen sich davon nicht beeindrucken. Mit neuem Programm und neuen modernen Tenüs begeisterten sie die Zuschauer, die trotz des Regen ausharrten. Die Note 8,69 lag dann auch deutlich höherer als in den vergangenen Jahren, als man hier immer einiges auf die Konkurrenz einbüsste.

Die Pendelstafette wurde mit 22 Mann gelaufen, in dieser Disziplin bekommen alle Turner eine Chance mitzumachen, die am Turnfest dabei sein wollen und sich in anderen Disziplinen etwas schwer tun. Dennoch erreichte man die respektable Note von 8,44.

Neu wird der Barren als Doppelprogramm geturnt, weil das die zur Zeit stärkste schätzbare Disziplin der Birmensdörfler ist. Dieser Tatsache wurde man auch gerecht, dank einer sauber und synchron geturnten Vorführung ohne nennenswerten Fehlern. Insgeheim hoffte man auf eine Note über 9,00, die Taxation war aber eher streng. so dass man mit 8,92 diese Marke knapp verfehlte. Neu als Doppelprogramm war auch die Kombination von Speer und Schleuderball. Die Werfer zeigten aber, dass dies zurecht so gewählt wurde. Sie liessen sich die hohe Note von 9,43 notieren. Der 4. Wettkampfteil ergibt seit Jahren den höchsten Notenschnitt, dank den konstanten Spitzennoten der Steinheber. Mit 10 Mann verpassten sie wegen eines Abzuges die Maximalnote nur knapp. Doch diesmal wurden sie sogar noch übertroffen. Die 4 Hochspringer erreichten die Maximalnote 10 mit den Leistungen von Markus Baur 1.85m, Reto Eisenegger 1.80m, Iris Schudel 1,50 und Romina Locatelli 1,45m. Im Kugelstossen gab es ebenfalls eine Spitzennote 9,54.

Eine so hohe Note am Reck zu erwarten wäre vermessen, zumal es für eine 9,00 schon eine Spitzenleistung mit hohen Schwierigkeiten bedürfte. Dass man davon gar nicht so weit entfernt ist, wollten die Reckturner beweisen und dies gelang Ihnen auch. Mit der Note 8,73 rundeten sie diesen hervorragenden Wettkampfteil ab.

Noch bevor die offizielle Wertung bekannt wurde, wusste der Oberturner Christian Käser, dass seine Zielvorstellung, das erreichen der 36 Punktemarke erreicht wurde. Dass man damit auch noch im Rennen um den Stärkeklassesieg mit vorne dabei war wurde erst nach und nach klar. Mit Erscheinen der Rangliste war dann alles klar, man hatte mit der Note 36,20 Punkte den Sieg um nur gerade 0,09 verpasst und so starke Sektionen wie Weiningen oder Mettmenstetten klar hinter sich gelassen. Schade, aber trotzallem was für ein Erfolg!!

Jürg Rohner